

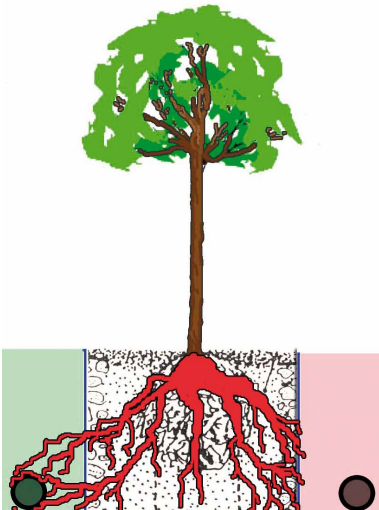
## IKT-Seminar

# Wurzeleinwuchs in Leitungen – Was tun mit schädigender Vegetation?

● 29.-30. November 2017 in Röttenbach (bei Nürnberg)



[www.facebook.com/IKTONline](http://www.facebook.com/IKTONline)



Stadt bäume und Ver- und Entsorgungsleitungen tragen je auf unterschiedliche Art und Weise zum Erhalt und zur Steigerung der Lebensqualität im urbanen Raum bei. Doch im stark genutzten unterirdischen Raum sind einerseits Schäden an Leitungen durch Wurzeln und andererseits Schäden an Bäumen etwa durch Tiefbaumaßnahmen an der Tagesordnung. Bei entsprechender Planung kann das Schadensrisiko zwischen Wurzeln und Leitungen jedoch minimiert werden. Aber auch das Schadensrisiko im Bestand kann vermindert werden.

Ihr Nutzen:

- Schäden durch Baumwurzeln an und in Rohrleitungen verhindern
- Schäden durch Tiefbaumaßnahmen an Bäumen erkennen
- Verständnis der Interaktion von Leitungen und Wurzeln gewinnen
- Aktive und passive Schutzmaßnahmen nach DWA-M 162
- Regelwerke und Richtlinien anwenden
- Rechtliche Hintergründe

## Zielgruppe

- Mitarbeiter von kommunalen Entwässerungsbetrieben
- alle Mitarbeiter von Kommunen, die im technischen Bereich tätig sind (Straßenbauer, Tiefbauer, etc.)
- Baustellenbeschäftigte des Tiefbaus
- Planer und Architekten
- Dienstleister und Ingenieurbüros

## Programm

### Tag 1

- 9:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
Mirko Salomon, M.Sc., IKT
- 9:15 Uhr **Bäume, unterirdische Leitungen und Kanäle: Regelwerksarbeit und passive Schutzmaßnahmen**
- Wie sind die einzelnen Regelwerke anzuwenden?
  - Wie funktionieren die unterschiedlichen Schutzmaßnahmen?
  - Wie werden diese eingebaut?
- Dr. Peter Lampret, IKT
- 10:45 Uhr **Kaffeepause**
- 11:00 Uhr **Schäden durch Wurzeln wirksam verhindern**
- Wurzelsperre und Wurzelführung
  - Was sind Unkrautvliese?
  - Wieso funktionieren die meisten nicht?
- Carsten Hantke, RootBarrier B.V.
- 12:00 Uhr **Mittagspause**
- 13:00 Uhr **Baumpflanzungen in der Praxis – aktive Schutzmaßnahmen am Beispiel der FLL-Vorgaben, Qualitätskontrolle im Rahmen des Einbaus**
- Welche Schutzmaßnahmen gibt es?
  - Was sind die FLL-Vorgaben?
  - Wie funktioniert die Qualitätskontrolle beim Einbau?
- Dipl.-Ing. (FH) Peter König,  
VulkaTec Riebensahm GmbH
- 13:45 Uhr **Wurzelwachstum und Schäden an Abwasserkanälen und -leitungen**
- Welche Bäume verursachen Schäden?
  - Warum wachsen Wurzeln in Leitungen?
- Prof. Dr. Thomas Stützel, Ruhr-Universität Bochum
- 14:45 Uhr **Kaffeepause**
- 15:00 Uhr **Praxisvorführungen – Wurzelfeste Verbindungstechniken**
- Heizwendel-Schweißen
- Stephan Nitsche, FRIATEC AG
- Awadukt PP SN 10 und HPP SN 16
- Markus Kaiser, Rehau AG + Co
- LightFit Elektroschweiß fittings
- Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt-Ing. (FH) Markus Engelberg,  
PLASSON GmbH
- 16:30 Uhr **Wurzeleinwuchs in Kanalrohre, vorbeugende Maßnahmen**  
Frank Horstmann, Funke Kunststoffe GmbH
- 17:00 Uhr **Ausklang 1. Tag und gemeinsamer Erfahrungsaustausch**

### Tag 2

- 9:00 Uhr **Vegetation und unterirdische Infrastruktur – Chance oder Fluch?**
- Wie Vegetation in den Städten nutzen?
  - Was sind die Forschungsperspektiven?
- Mirko Salomon, M.Sc., IKT
- 9:45 Uhr **Wurzeleinwuchs in Kanalleitungen – Satzungsrecht und Haftung**
- Welche rechtlichen Streitpunkte gibt es?
  - Wer ist für den Wurzeleinwuchs verantwortlich?
  - Gibt es Präzedenzfälle?
- Nadine Appler, Ass. Jur., Kommunal Agentur NRW
- 10:45 Uhr **Kaffeepause**
- 11:15 Uhr **Interaktionen zwischen Leitungen und Baumwurzeln – Ansätze zur Risikoeinschätzung mit innovativen GIS-Systemen**
- Wie funktioniert das System?
  - Welche Ansätze werden benutzt?
  - Wann sollte eine Risikoeinschätzung durchgeführt werden?
- Dirk Zimmermann, nts Ingenieurgesellschaft mbH
- 12:00 Uhr **Mittagspause**
- 13:00 Uhr **Grabenlose Sanierung im Bereich von Stadtbäumen**
- Welche Sanierungsverfahren werden eingesetzt?
  - Wie sicher sind sanierte Leitungen gegen Wurzeleinwuchs?
- Martin Cygiel, Pipe-Seal-Tec GmbH & Co. KG
- 15:00 Uhr **Zusammenfassung, Diskussionsrunde und Feedback**  
Mirko Salomon, M. Sc., IKT
- 15:45 Uhr **Ende der Veranstaltung**

## Seminarleiter

Mirko Salomon, M.Sc., IKT



## Termine

29.-30. November 2017 in Röttenbach

- regulär: 940 EUR
- Mitglieder der IKT-Fördervereine: 840 EUR
- Mitglieder KomNetAbwasser: kostenfrei

inkl. umfangreicher Schulungsunterlagen und Verpflegung

Mitglied werden!

[www.ikt.de/foerdervereine](http://www.ikt.de/foerdervereine)

[www.komnetgew.de](http://www.komnetgew.de)

## Veranstaltungsort

Fachwelt Handelszentrum Röttenbach  
Am Handelszentrum 1  
Navi: Zeppelinstraße 12  
91187 Röttenbach



### Hotels in der Nähe:

#### Hotel Sonnenhof

Sportpark 9-11, 91785 Pleinfeld  
Tel.: 09144 9600

#### Strandhotel Seehof

Seestraße 33, 91738 Pfofeld-Langlau  
Tel.: 09834 988-0

#### Landgasthof Schäferhof

Freiherr von Harsdorfstraße 18, 91174 Enderndorf am See  
Tel.: 09175 78778

## Veranstalter

IKT - Institut für Unterirdische Infrastruktur gGmbH

Exterbruch 1  
45886 Gelsenkirchen  
Tel.: 0209 17806-0  
Fax: 0209 17806-88  
E-Mail: [info@ikt.de](mailto:info@ikt.de)

**Noch Fragen?**  
**Mirko Salomon, M.Sc.**  
**Tel.: 0209 17806-25**  
**[salomon@ikt.de](mailto:salomon@ikt.de)**



[www.facebook.com/IKTONline](http://www.facebook.com/IKTONline)

**Verbindliche Anmeldung** Formular bitte senden an Fax: +49 (0) 209 17806-88 oder E-Mail: [seminare@ikt.de](mailto:seminare@ikt.de)

H-S00375

## Wurzeleinwuchs in Leitungen – Was tun mit schädigender Vegetation?

### Termin:

29.-30. November 2017 in Röttenbach

### Gebühren:

- regulär: 940 Euro
- Mitglied IKT-Fördervereine: 840 Euro
- Mitglied KomNet Abwasser: kostenfrei

Teilnehmer \_\_\_\_\_

Firma/Behörde \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

mobil \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

E-Mail Teilnehmer (falls abweichend) \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Stempel \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Anmeldungen werden in Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und sind verbindlich. Nach Anmeldung wird die Rechnung gestellt, die vor Veranstaltungsbeginn fällig ist. Bei Rücktritt bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 30% des Teilnahmebeitrags berechnet. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist der volle Beitrag zu zahlen. Abmeldungen und Umbuchungen nur schriftlich. Ein Ersatzteilnehmer für den gebuchten Termin kann jederzeit schriftlich benannt werden (kostenfrei). Eine Umbuchung auf einen anderen Veranstaltungstermin ist nur bis sechs Wochen vor Beginn der ursprünglich gebuchten Veranstaltung möglich. Die Umbuchungsgebühr beträgt 50 Euro.